

Volks-Zeitung

Chefredakteur: Otto Rühle, Berlin-Zeugnis.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Einheitsbrot 0,30	Reichsindex 14,8	Kabeljau 0,90-0,80	Seselsack 0,53-0,50	Schellfisch 0,40-0,35	Katbars 0,40-0,35	Flunders 0,90-0,80	Borse 0,90-0,75	Maikreien 0,30-0,40	grüne Herlinge 0,30-0,35	bis 2,20 das Pfund, Butter 1,70-2,20 das Pfund, Margarine 0,70-0,90 das Pfund, Eier Stück 0,13-0,20
Fisch 0,33	Strassenbahn 0,15	in Eis: Hechte 0,80-1,10	Zander 1,20 bis 1,40	Biele 0,60-0,75	Lachs 1,80 bis 3,50	Lebend: Aale 2,00-2,40	Hechte 1,20-1,40	Karpfen 1,10-1,30	Schleie 1,50	

Trud und Verlag: Rudolf Wille, Berlin.
Tel. 0,13, answ. u. Zon. u. Zeit Telegram. d. Wort Berlin 0,05
R. d. P. 0,13, 0,20, Brief 0,40 Deutschland, Danz. Lit. 0,10
Postk. 0,08, F. u. Ost 0,05 Oester. 0,15 Tschech. 0,10
Aust. 0,15, Tschech. u. Ung. 0,10 Ung. 0,18, Ndl. Schwed. Belg.
Brie f. 0,05, Fern-u. Ost 0,10 Lit. Schw. Dan. 0,18, Norw.
Aust. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20 Ital. 0,31, Grossbrit. 0,27

Briand bei Stresemann



Die Deutschen in Genf
Stresemann mit seinen Mitarbeitern

40-Minuten-Konferenz

Schwierigkeiten in der Botschafterkonferenz — Der Wille zur Lösung in Genf

Genf, 9. Dezember.
Heute mittag um 12 Uhr erschien Briand in Begleitung seines Rabinetschefs und des Botschafters Genard, der als Übersetzer fungiert, im Hotel Métropole zu einer Unterredung mit Dr. Stresemann.

Die Unterredung Briands mit Stresemann war um 12,40 Uhr zu Ende. Briand wurde offiziell begleitet von den beteiligten Staatsmännern nicht ausgehen. Es kann indessen festgestellt werden, daß die Frage der Formulierung des Untersuchungsrechts besprochen wurde. Weiter kann man sagen, daß bei der Unterredung die Tatsache eine Rolle gespielt hat, daß sich bei der Botschafterkonferenz befandens in der Frage der Ausfuhr von Kriegsmaterial noch beträchtliche Widerstände ergeben haben. Die Außenminister sind entschlossen, ihr möglichstes zu tun, um die Angelegenheit unter allen Umständen noch hier zu einem günstigen Abschluß zu bringen. Sie würden indessen bereits den Gedanken, diese rein technische Streitfrage, falls in Paris nicht in letzter Stunde eine Einigung erzielt werden kann, einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

15. Januar oder 1. Februar?

Die Entscheidung über den Kontrollabbau

Genf, 9. Dezember.
Heute tritt in Paris die Botschafterkonferenz zusammen, um nach den Ausläufen der deutschen Sachverständigen General Dawids und Förster und der Mitteilungen, die Generalsekretär Kalkhoff von Genf überbracht hat, ihren Bescheid zu fällen. Wenn die Antwort der Konferenz hier eintrifft, so dürfte heute wahrscheinlich noch eine gemeinsame Besprechung der vier Außenminister und Belgiens stattfinden. Wenn die Botschafterkonferenz feststellt, daß die Einhaltung von Deutschlands im Genf durch die alliierten Mächte England, Frankreich, Japan, Italien und Belgien die Beendigung der Militärkontrollen beschließen und den Zeitpunkt dafür bestimmen. Dann ist darüber zu entscheiden, in welcher Weise die Durchführung der etwa noch ausstehenden Entwaffnungsforderungen durch Deutschland festzustellen ist. Einigensam wird vom Rat einstimmig, fallsverständlich mit Einverständnis Deutschlands, die Annahme des neuen Untersuchungsplans beschlossen.

Die Juristen haben die Vorarbeiten soweit beendet, daß das Ergebnis ihrer Arbeiten die Grundlage einer Entscheidung der Außenminister bilden kann.

Was die endgültige Form des neuen Untersuchungsplans betrifft, so steht einmütig fest, daß die von der deutschen Regierung erhobenen vier Bedenken in einer für Deutschland befriedigenden Weise berücksichtigt werden, und daß der unannehmliche und vertragswidrige Begriff der in der militärischen Zone einzulegenden „ständigen Elemente“ keine Rolle spielen wird. Jedes Sonderregime im Rheinland in ständiger Form bleibt völlig ausgeschlossen.

Über den Termin für das Aufheben der Militärkontrollen schreibt Marcel Ray im „Genevois“ man werde sich vermutlich mit leichten Schwächen auf den 15. Januar oder 1. Februar einigen. Nach Absprache des Generals Wlach und seiner Mitarbeiter werde eine sehr geringe Zahl von Sachverständigen noch einige Wochen in Deutschland bleiben, um das alte Kontrollsystem endgültig zu liquidieren.

Heute nachmittag um 4 Uhr tritt der Rat zu einer öffentlichen Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung als wichtigster Punkt die Danziger Angelegenheit steht.



Schwimmen, das neue Schulfach
Eine Knabenklasse im Hallenbad



Dezemberkarneval in England
Die Studenten der Reading-Universität als Banditen



Das Königsschloss in Bukarest
wurde ein Raub der Flammen

Schnelldienst

Eberhard von Dörling ist an einer Entzündung der Gallenblase erkrankt und wurde deshalb in die Klinik für Chirurgie des Kaiser-Wilhelms-Hospitals in Berlin eingeliefert. Die Operation wurde am 7. Dezember durchgeführt. Der Patient befindet sich nun in guter Besserung.

Die Botschafterkonferenz tritt heute nachmittag um 5 Uhr im Rathaus in Paris zu einer wichtigen Sitzung zusammen. Die griechische Kommission ist heute nachmittag um 5 Uhr im Rathaus in Paris zu einer Sitzung zusammen. Die griechische Kommission ist heute nachmittag um 5 Uhr im Rathaus in Paris zu einer Sitzung zusammen.